

Kompetenzanalyse



Rheinland-Pfalz

KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ

Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ ist ein erprobtes und bewährtes Verfahren zur Ermittlung der individuellen überfachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern.

Ziel ist es, den Teilnehmenden eine Unterstützung zur zielgerichteten stärkenorientierten individuellen Entwicklung und in einen zweiten Schritt zur Berufsorientierung zu geben.

KOMPETENZANALYSE PROFIL AC

RHEINLAND-PFALZ

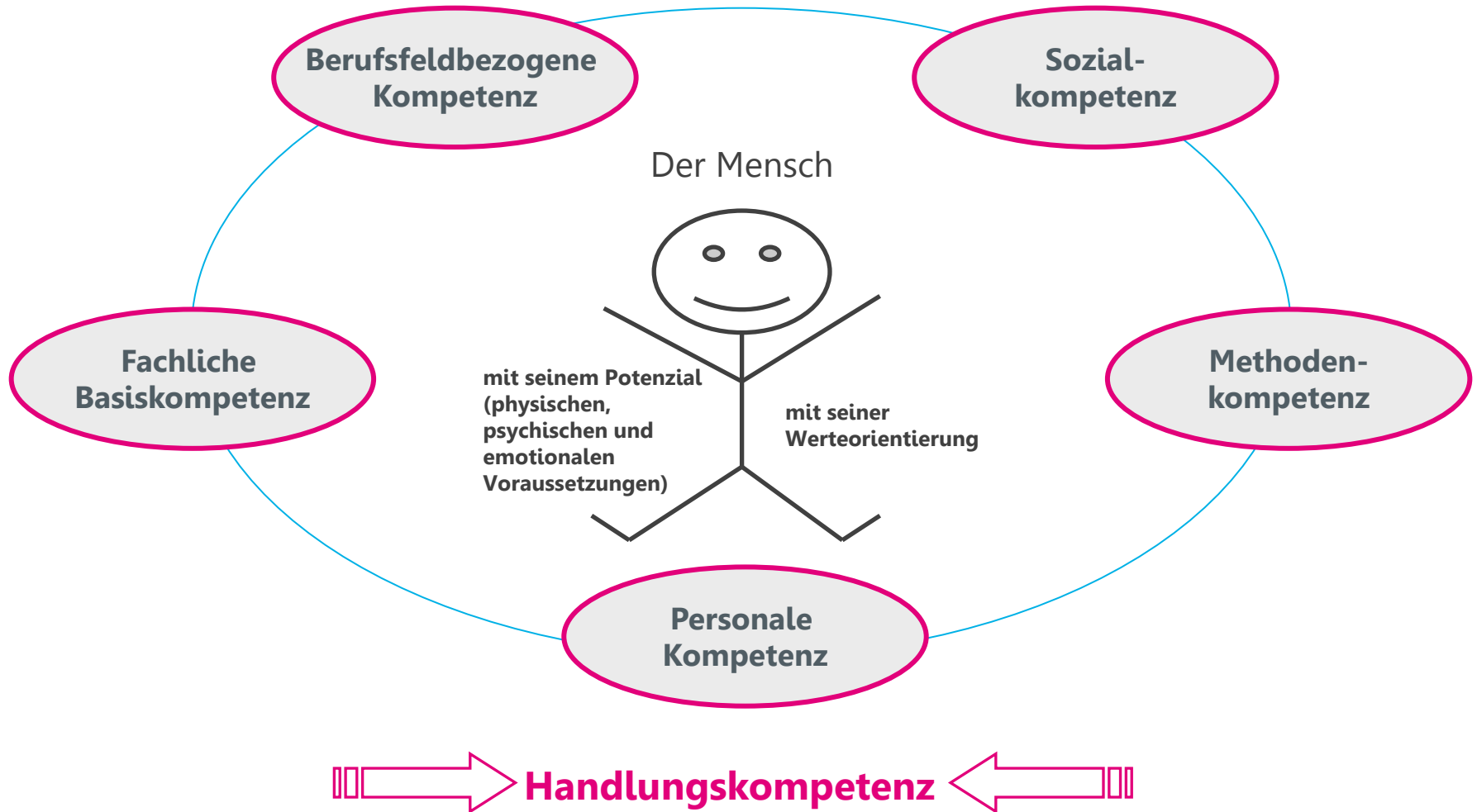
- **AC = Assessment Center**

Dies sind systematische und flexible Verfahren zur kontrollierten und qualifizierten Feststellung von Verhaltensleistungen.

- Mindestens zwei Lehrkräfte / sozialpädagogische Fachkräfte beobachten acht Schülerinnen und Schüler in vorher festgelegten Aufgaben bzw. Beobachtungssituationen.
- Das beobachtete Verhalten wird dann beurteilt.
- Zudem stehen computergestützte Tests und Fragebogen als optionale Module zur Verfügung.
- Darüber hinaus schätzen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen selbst ein.
- **Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ ist ein Verfahren mit dem Ziel der Feststellung des individuellen Förderbedarfs.**

Ziele und Nutzen

- Systematische, prozessorientierte Beobachtung und Beurteilung des Verhaltens der Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Fähigkeit zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler
- Realisierung gezielter individueller Fördermaßnahmen in der Schule, ggf. mit weiteren Partnern
 - Weitergabe von Daten (z. B. an BerEb, BA etc.): keine Automatisierung!
- Mögliche Erweiterung der Berufswegeplanung durch Hinweise zur beruflichen Orientierung



Kompetenzfelder und ihre Merkmale

Im Rahmen der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ werden folgende Kompetenzfelder und Merkmale erfasst:

Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit
Kritik- und Konfliktfähigkeit
Teamfähigkeit

Methodenkompetenz

Planungsfähigkeit
Problemlösefähigkeit
Präsentationsfähigkeit

Informationstechnische Fähigkeit

Personale Kompetenz

Durchhaltevermögen
Selbstständigkeit
Ordnentlichkeit
Verantwortungsfähigkeit
Arbeitsgenauigkeit
Arbeitstempo

Kognitive Basiskompetenz

Konzentrationsfähigkeit
Räumliches Vorstellungsvermögen
Merkfähigkeit
Schlussfolgerndes Denken

Berufsfeldbezogene Kompetenz

Handwerklich-technische Fähigkeit
Untersuchend-forschende Fähigkeit
Kreativ-sprachliche Fähigkeit
Pädagogisch-helfende Fähigkeit
Führend-verkaufende Fähigkeit
Kaufmännisch-verwaltende Fähigkeit

Berufs- und Studieninteressen

16 Berufsgruppen

Beobachtungsaufgaben

Computergestützte Tests und Fragebogen

Aufgaben, Tests und Fragebogen

- Die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ besteht aus 4 Beobachtungsaufgaben
- Es gibt Einzel- und Gruppenaufgaben
- Jede Beobachtungsaufgabe dauert ca. 45 Minuten
- Die Schülerin bzw. der Schüler soll z. B. etwas herstellen
- Zudem können zusätzlich folgende computergestützten Tests und Fragebogen durchgeführt werden:
 - Konzentrationstest
 - Kognitiver Test
 - Test zur Erfassung der Informationstechnischen Kompetenz (IT-Test)
 - Test Berufsfeldbezogene Kompetenz
 - Fragebogen Berufs- und Studieninteressen

Durchführung einer Beobachtungsaufgabe

Aufgabe: Bobbahn

- Vier Freiwillige
- Material:
 - Pro Gruppe:
 - • 1 Arbeitsanleitung
 - • 2 Stühle
 - • 1 Tisch
 - • 20 Bögen DIN A 4-Papier
 - • 10 Haushaltsgummibänder
 - • 2 Murmeln
 - • 1 Rolle Krepp-Klebeband
 - • 1 Schere
 - • 1 Stoppuhr oder Uhr (sichtbar für alle)
- Verkürzte Bearbeitungszeit: **20 min**

Durchführung einer Beobachtungsaufgabe

Murmelbahn ♦ Arbeitsanleitung für Schülerinnen und Schüler

Bearbeitungszeit: 40 Minuten

Aufgabe: Baut eine Murmelbahn aus den vorgefertigten Bauteilen.
Ergebnis der Lehrkraft vor.

Achtet auf die Zeit! Arbeitet gemeinsam!

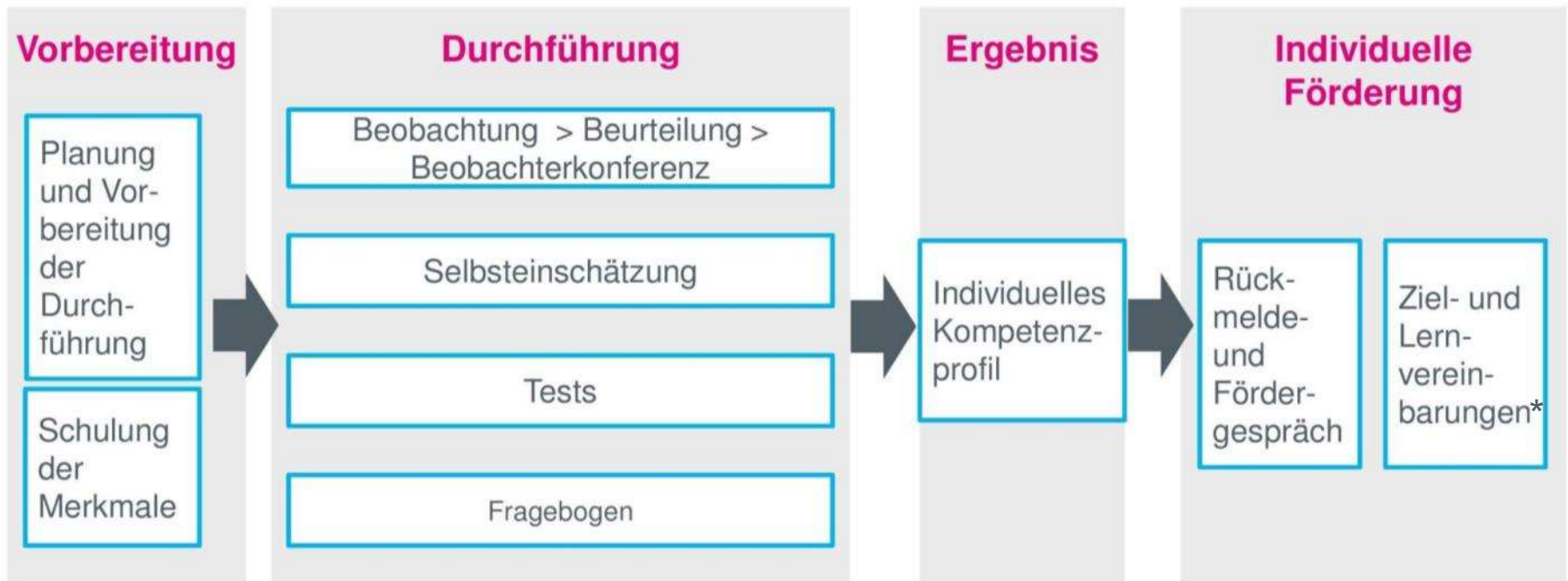
Hinweise:

- Verwendet den Tisch und 2 Stühle.
- Die Bahn soll mindestens einen Trichter am Start und 3 Kurven haben.
- Am Ziel soll die Murmel in eine Schachtel fallen.
- Ihr dürft die Bahn zwischendurch testen.

Gutes Gelingen!



Ablauf der Kompetenzanalyse



*Auf Wunsch können die Sorgeberechtigten an dem Gespräch teilnehmen.

Kompetenzprofil

Persönliche Auswertung der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC RHEINLAND-PFALZ

Aufgaben

Auslandspraktikum, Bobbahn, Flugzeug, Mobile, IT-Test, Kognitiver Test, Konzentrationstest, Test Berufsfeldbezogene Kompetenz Teil 1 und 2

Kompetenzprofil

	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Sozialkompetenz											
Kommunikationsfähigkeit						Kritikfähigkeit					
Teamfähigkeit											
Methodenkompetenz											
Planungsfähigkeit						Problemlösefähigkeit					
Präsentationsfähigkeit						Informationstechnische Fähigkeit					
Personale Kompetenz											
Durchhaltevermögen						Selbstständigkeit					
Ordentlichkeit						Verantwortungsfähigkeit					
Kognitive Basiskompetenz											
Konzentrationsfähigkeit						Räumliches Vorstellungsvermögen					
Merkfähigkeit						Schlussfolgerndes Denken					

Kompetenzprofil

Berufsfeldbezogene Kompetenz				
Handwerklich-technische Fähigkeit		Untersuchend-forschende Fähigkeit	nicht erfasst	
Kreativ-sprachliche Fähigkeit		Pädagogisch-helfende Fähigkeit		
Führend-verkaufende Fähigkeit		Kaufmännisch-verwaltende Fähigkeit		
	1 2 3 4 5		1 2 3 4 5	
Erläuterungen:	Bedeutung der Balkenfarben	Skalenwert	Bedeutung Der/die Schüler/in zeigt das Merkmal...	Anmerkung
	Fremdeinschätzung (durch Beobachtung)		... in sehr geringer Ausprägung.	¹⁾ Der Wert 3 ist anem(einer Schüler/in zu vergeben, da/da das Merkmal den Erwartungen/kl...
	Selbsteinschätzung		... in geringer Ausprägung.	
	Testergebnis		... in mittlerer Ausprägung. ¹⁾	
		... in hoher Ausprägung.		
			... in sehr hoher Ausprägung.	
Das Kompetenzprofil der Schülerin / des Schülers wurde besprochen.				
Datum _____		Unterschrift Schüler/in _____		
		Name Lehrer/in _____		

• Ablage des Kompetenzprofils im BO-Portfolio (Eigentum des Kindes)

Schüler-ID
Datum

Seite 1 von 1

Rückmelde- und Fördergespräch

- Eine der beiden beteiligten Lehrkräfte führt mit der Schülerin bzw. dem Schüler ein Rückmelde- und Fördergespräch.
- Hier wird zunächst das Kompetenzprofil erläutert.
- Anschließend werden die Ergebnisse der Kompetenzanalyse (einschließlich der Selbsteinschätzung der Schülerin bzw. des Schülers) besprochen.
- Es wird gemeinsam überlegt, wie eine optimale individuelle Förderung erfolgen kann, welche Unterstützung die Schülerin bzw. der Schüler durch die Lehrkräfte oder andere Personen benötigt und woran sie bzw. er selbstständig arbeiten kann.
- Das Ergebnis des Gesprächs wird in einem individuellen Handlungsplan (Ziel- und Lernvereinbarungen) festgehalten.
- Hinweise zum Datenschutz: Weitergabe der Ergebnisse zur individuellen Förderung nur, falls Sorgeberechtigte keine Einwände haben.